

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 93 (2018)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Zwischenbilanz zur WEA  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-816948>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zwischenbilanz zur WEA

Den Text verdanken wir Oberst Andreas Widmer, dem initiativen Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft AWM. Er schickte uns den Bericht mit dem Einverständnis des Chefs Armeestab.

Auszüge aus dem WEA-Zwischenbericht des Armeestabes zur Ausbildung und zur Ausrüstung

Zur Ausbildung schreibt der Armeestab, die Ziele seien in der ersten RS 2018 weitgehend erreicht worden:

- «Die Milizkader haben wieder vermehrt die Ausbildungs- und Führungsverantwortung übernommen. Dies gibt den jungen Milizkadern mehr Handlungsspielraum und fordert von ihnen mehr Verantwortung.»
- «Das wirkt sich positiv auf den Lernerfolg, die Motivation und den Kadernachwuchs aus.»
- «Beim militärischen Berufspersonal wird das neue Rollenverständnis (Konzentration auf Kaderauswahl, Ausbildung und Betreuung) noch nicht überall gelebt. Der Wandel braucht Zeit und weitere Ausbildung.»

## Uof: Deutliche Steigerung

«Bei den abverdienenden Uof, die 2017 die UOS erstmals wieder nach einer vollständigen RS absolviert haben, ist eine deutliche Qualitätsverbesserung feststellbar.»

«Die mit dem neuen Ausbildungsmodell erwarteten Verbesserungen bei der Führungsfähigkeit der Kader bestätigen sich bei den Unteroffizieren.»

«Bei den Zugführern wird sich diese Verbesserung erst ab dem nächsten Start

der RS zeigen, wenn die abverdienenden Zugführer auch dem neuen Ausbildungsmodell entstammen.»

## Lücken beim Berufsmilitär

«Zur Zeit sind die Berufsmilitärfunktionen nicht voll besetzt. Die bestehenden Vakanzstellen tragen weiter zur sehr hohen Belastung der restlichen Berufsmilitärs bei. Ein weiterer Grund liegt darin, dass der Bedarf an abverdienenden Kp Kdt in der Grundausbildung höher ist als der Nachwuchsbedarf in den Formationen.»

«Der Nachwuchsbedarf beträgt jährlich etwa 110 Kp Kdt, in den Schulen werden jährlich rund 160 abverdienende Kp Kp benötigt. Dies hat zur Folge, dass in der Grundausbildung junge Berufsoffiziere als Kp Kdt eingesetzt werden müssen.»

«Die derzeit günstige Wirtschaftslage, aber auch die gesellschaftlichen Veränderungen (z. B. vermehrte Teilzeitarbeit) erschweren die notwendige Rekrutierung von Berufsmilitär zunehmend.»

## Verstärkte Anstrengungen

«Durch die temporäre Anstellung von Zeitmilitärs auf vakante Berufsmilitär-Stellen und durch die verstärkten Anstrengungen im Marketingbereich soll mittelfristig die

## Kadernachwuchs: Gutschrift stösst auf Interesse

«Die Bestandessituation bei den Kadern ist zufriedenstellend. Die Kadergewinnung ergab in der ersten RS 2018 ein positives Ergebnis. Die Vorgaben konnten mehrheitlich erfüllt werden.»

Die Ausbildungsgutschrift für die Offiziere und höheren Unteroffiziere stösst auf Interesse. Die angehenden Kaderangehörigen kennen inzwischen das Angebot und wissen, wo sie sich informieren

müssen. Die Gutschrift und die Anerkennung der militärischen Ausbildung in Zusammenarbeit mit der zivilen Bildungslandschaft fördern die Kadergewinnung. Die Möglichkeit zur Ausweitung der Gutschrift auf die Unteroffiziere wird geprüft.

2018 werden voraussichtlich vor allem in der Westschweiz Anerkennungen der militärischen Ausbildung durch die zivile Bildungslandschaft ausgesprochen.»



Miliz in einem Kurs der Zentralschule.

Herausforderung der Nachwuchsrekrutierung begegnet werden.»

Zur Ausrüstung umreist der Armeestab die Zielsetzung 2018 doppelt:

- «Die Verfügbarkeit und Einlagerung des Materials für die Mittel der ersten Stunde und die Milizformationen mit hoher Bereitschaft sollen die vorgegebenen Leistungen ermöglichen.»
- «Mit dem Material für die Schulen und Kurse sollen die Ausbildungsziele erreicht werden können.»

## Noch nicht vollständig

«Die vollständige Ausrüstung ist auch für die Mittel der ersten Stunde und die Milizformationen mit hoher Bereitschaft noch nicht erreicht. Die bereits erfolgten Nachbeschaffungen haben zwar zu einer leichten Verbesserung der Situation geführt.»

«Aktuell bestehen aber bei 9% des Materials materielle Unterdeckungen. Teilweise ist das fehlende Material auch einsatzrelevant. Die angestrebte Umlaufreserve von 15% wird bei ca. 86% erreicht, so bei: Kdo Pz 6x6 Piranha. Restlichtverstärker. Beleuchtungsausrüstung. Lastwagen 6x6 Iveco. San Wagen. Frontbagger. 5,6mm LMG. 40mm Mehrzweckwerfer.»

## Einlagerung des Materials

Zur Materiallagerung heisst es: «Das Material der Mittel der ersten Stunde und der Milizformationen mit hoher Bereitschaft ist von demjenigen der übrigen Formationen getrennt zu lagern. Es ist zum Teil noch nicht vollständig dezentralisiert.»

Zu den Genie-, Rettungs- und Militärpolizeiformationen mit hoher Bereitschaft heisst es, sie basierten auf einem einzigen Lagerort: «Die weitere Dezentralisierung an die bezeichneten Standorte erfolgt in den nächsten Jahren schrittweise nach Massgabe des Materialbestandes.»

«Mit der Materialzuteilung an die Schulen und die Ausbildungsdienste der Formationen konnten die Ausbildungsziele erreicht werden.»